

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege



30.03.2017

Praxistest in der Tages- und Kurzzeitpflege: Ergebnisse

Abschlussbericht

Praxistest in der Tages- und Kurzzeitpflege: Ergebnisse

Abschlussbericht

Im Auftrag der privaten und freigemeinnützigen Verbände:



Kontakt:
Dr. Grit Braeseke
Dr. Bernd Deckenbach

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin
www.iges.com

Aufgaben und Ziele der Praxistests

Im Rahmen der zweijährigen Implementierungsstrategie zur Einführung

des Strukturmodells in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen hatte das Projekt-büro Ein-STEP gemeinsam mit Praktikern sowie Vertretern der Verbände, der Pflegewissenschaft, der Prüfinstanzen und der Länder Konzepte zur Anpassung des Strukturmodells an die spezifischen Anforderungen der Tages- und Kurzzeitpflege entwickelt. Deren praktische Erprobung konnte jedoch nicht mehr aus den Projektmitteln finanziert werden. Daher beauftragten die folgenden privaten und frei-ge-meinnützigen Verbände gemeinsam das IGES Institut in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro mit der Organisation und Durchführung der Praxistests:

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e. V.
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa)
- Arbeitgeber-und Berufsverband Privater Pflege ABVP e. V.
- Arbeitsgemeinschaft Privater Heime und Ambulanter Dienste Bundesverband e. V.
- Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad) e. V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V. - B.A.H.
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - DBfK Bundesverband e. V.
- Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB)

Zusätzliche Mittel für die Durchführung der Schulungen stellten 13

Bundesländer zur Verfügung (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und Thüringen).

Ziel der Praxistests war die Erprobung der entwickelten und in den Leitfäden dokumentierten Anpassungen des Strukturmodells an die spezifischen Anforderungen der Tages- und Kurzzeitpflege. Zugleich diente der Praxistest der Schulung und Unterstützung der am Praxistest teilnehmenden Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen bei der Einführung des Strukturmodells durch das Ein-STEP Projektbüro.

Im Praxistest sollten in Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen insbesondere folgende Fragestellungen beantwortet werden:

- inwieweit die erarbeiteten Anpassungsvorschläge des Strukturmodells an die spezifischen Anforderungen der Tages- und Kurzzeitpflege den fachlichen und organisatorischen Erfordernissen dieser besonderen Versorgungsangebote entsprechen,
- ob die Pflegedokumentation mit dem angepassten Strukturmodell die pflegerischen Prozesse in den Einrichtungen unterstützt,
- inwieweit das jeweils vorgeschlagene Vorgehen den Dokumentationsaufwand reduziert und
- ob es zur Überwindung von Schnittstellenproblemen beiträgt.

Die Erkenntnisse aus den Praxistests fließen in die Handlungsleitfäden ein (Überarbeitung). Die finalen Handlungsleitfäden stellen die Grundlage für die flächen-deckende Ausbreitung des an die Dokumentationserfordernisse der Tages- und Kurzzeitpflege angepassten Strukturmodells dar.

Grundlage für die Beantwortung der o. g. Fragestellungen bilden Daten und Erkenntnisse, die aus den im Rahmen des Praxistests vorgesehenen Schulungs- und Reflexionsveranstaltungen sowie durch Erhebungen bei den am Praxistest teilnehmenden Einrichtungen gewonnen wurden.

Dateien

[Abschlussbericht_Praxistest_TP_KZP_IGES_170421.pdf](#) 1 MB

[Zum Seitenanfang](#)

Veröffentlichungen

[Aktuelle Meldungen](#)

[Stellungnahmen/Positionen](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Publikationen](#)

[Statistik 2020](#)

[Videothek](#)

